

QuPuG:ssc

SUMMER OF SCIENCE

25.07. – 28.07.2016

Wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung

Ulrike Froschauer (Institut für Soziologie)

Soziale Welt ist eine sozial konstruierte Welt

Das Erkenntnisinteresse bezieht sich auf die erfahrbare Wirklichkeit

Die Konstruktion von Wirklichkeit ist nicht beliebig

Qualitative Forschung fokussiert die Bedingungen der Wirklichkeitskonstruktion

Wirklichkeitskonstruktion ist ein aktiver Prozess

Daher finden historisch-genetische Prozessstrukturen besondere Beachtung

Phänomene erhalten ihren Sinn erst durch soziale Konstruktion

Daher ist der Kontext und die Dynamik der Bedeutungsgewinnung wichtig

Intersubjektiv verlässliche und brauchbare Theoriekonstruktion

Statt Wahrheit wird nach praktischer Anwendbarkeit gesucht

**Qualitative Sozialforschung befasst sich mit der Analyse von
Phänomenen in der sozialen Welt**

**Menschen handeln auf Grundlage der Bedeutungen, die die Dinge für
sie haben, deren Bedeutung sie aus sozialen Interaktionen ableiten
und die sie im Gebrauch permanent weiterentwickeln**

Welt ist das Produkt von Interpretationen

**Deshalb muss auf die Bedingungen und Prozesse des Interpretierens
geachtet werden**

**Wichtig: Das Erforschen der sozialen Welt beruht selbst auf
Interpretation (Erhebung, Analyse, Kontrolle)**

Gesellschaft besteht aus **Handlungen** zwischen Menschen (**Interaktion**)

Soziale Interaktion formt menschliches Verhalten (**Wechselseitigkeit**)

Die Wechselseitigkeit der Interaktionen generiert Bedeutungen (**Interpretation**)

Diese Interpretationen fördern kollektive Praktiken (**Koordination**)

Kordiniertes Handeln ist das Produkt **situierter interpretierender Interaktion**

Handlungsverkettungen und -muster werden ständig adaptiert (**Stabilität/Wandel**)

Rekonstruktion der sozialen Welt

**bezogen auf eine zugleich fremde und bekannte Kultur
auf der Grundlage einer feldinternen Perspektive
vorrangig mittels Gesprächen, Beobachtung und Artefakten**

Hintergrundannahmen

**Fremdes verstehen und Verstehen befremden
Soziale Wirklichkeit als Leistung des Alltagslebens
Zentral: Ordnung und Dynamik kommunikativer Beziehungen**

Offenheit Die theoretische Strukturierung des Forschungsgegenstandes muss zurückgestellt werden

Kommunikation Ein Zugang zu bedeutungsstrukturierten Daten ist nur möglich, wenn eine kommunikative Beziehung zum Forschungssubjekt eingegangen wird.

Prozesscharakter Forschung beschäftigt sich mit dem Prozess der Konstruktion der Wirklichkeit und damit mit dem Konstruktionsprozess von Deutungs- und Handlungsmustern.

Reflexivität Da jede Bedeutung kontextgebunden ist, verweist jede Bedeutung oder Handlung reflexiv auf das Ganze und ist nur durch Rekurs auf dieses Ganze verständlich.

Geltungsbereich: Forschungsfrage
Erkenntnisgegenstand
Methodik

Was ?

**allgemeine und unspezifische Themen
Relevanzen des Untersuchungsbereichs
Logik und Dynamik des untersuchten Feldes
Handlungsweisen und Darstellungspraktiken**

Wozu ?

**Entwicklung von Hypothesen und Theorien
Herausarbeiten von Typisierungen
Verstehen der sozialen Logik und Dynamik**

Wie ?

**Orientierung am Untersuchungsfeld
Interpretation ist Leitelement des Forschungsprozesses
offene und variable Verfahren
deutende Analysen
forschungsimmanente Prüfverfahren**